

# Hunderte Yachten beim farbenfrohen Saisonfinale Die Voiles de Saint Tropez

Von Gerhard Standop

Nicht mal ein Jahr ist es her, dass das Flaggschiff des Yachtclubs von Monaco, die Segelyacht *Tuiga*, ihren 100. Geburtstag feierte. Gerade kehrte sie als siegreiche Yacht vom *Westward-Cup* vor der Isle of Wight zurück. Jetzt beginnt die heiße Phase der Regatten rund ums Mittelmeer, und ohne Zweifel sind die *Voiles de Saint Tropez* vom 26. September bis 3. Oktober der Höhepunkt des alljährlichen Yachtzirkus’.

In diesem Jahr haben sich wieder mehrere Hundert Yachten aus aller Herren Länder angemeldet, und oft gesehene Gäste sind historische Yachten wie die *Tuiga*, *Elena* oder *Shamrock V*, Hightech-Boote wie die Wally-Yachten *Esense* und *Saudade* oder der Maxi-Racer *Icap Leopard 3*. Bis zu 1000 Quadratmetern Tuch tragen solche Boote, ein Handballfeld verschwindet darunter problemlos. Es bedarf einer Crew von bis zu 30 kräftigen Leuten, um die vielen Segel, Fallen und Schoten zu bändigen. Zwischen den Manövern bleibt kaum Zeit für eine Verschnaufpause oder den Genuss des Augenblicks, Ehrgeiz ist Ehrensache. Knappe Kommandos der Skipper fordern höchste Konzentration bei der Besatzung und schnellste Umsetzung. Schließlich geht es um Sekunden und Meter, die über Sieg und Niederlage entscheiden.

Derweil lassen sich die Besucher von den alten Yachten mit den lackierten Holzflächen und blitzblank polierten Beschlagen aus Messing oder Bronze in den Bann ziehen. Man sieht die Boote hautnah an den Anlegern aufgereiht oder beobachtet sie beim Ab- und Anlegen und während der Regatten direkt von der Hafentmole aus. Die Fans der modernen Yachten bestaunen sie am Quai d’Honneur, gleich aus der ersten Reihe eines der zahlreichen Straßencafés. Kleine Barkassen und Fährboote laden zur Begleitung der Rennen draußen in der Bucht ein. So ist man hautnah dabei.

Fast 30 Jahre ist es her, als sich 1981 zwei Segler bei einem Glas Wein ein privates Wettrennen ausdachten, das vom Hafen um die Halbinsel herum zu einer Strandbar führen sollte, und kurz danach segelten sie schon los – die *Nioulargue* war geboren. Eine für Teilnehmer und Zuschauer äußerst attraktive Wettfahrt, die fortan jährlich stattfand und zu einem festen

Bestandteil auf dem Terminkalender der Eigner, Skipper und Besucher wurde. Unter ihrem neuen Namen *Voiles de Saint Tropez* findet die Veranstaltung dieses Jahr schon zum zwölften Mal statt – und hat ihre Faszination von Jahr zu Jahr gleichermaßen für Teilnehmer und Zuschauer gesteigert!

In verschiedenen Klassen treten die Yachten gegeneinander an. Die Modernen sind unter sich, daneben segeln die historischen Boot in mehreren ihrer Größe angepassten Gruppen, und die Gruppe der ‚*Esprit de Tradition*‘ ist vor allem den Nachbauten von historischen Yachtvorbildern vorbehalten.

Direkt unten am Hafen neben dem Gebäude der Capitainerie lädt das Seglerdorf zum attraktiven Programm. An einer Bar werden Speisen und Getränke gereicht, schnell kommen Besucher und Segler bei einem Glas Wein oder Bier miteinander ins Gespräch. Ringsum kann man Ferngläser ausprobieren, in Büchern übers Segeln blättern oder Bekleidung und Ausrüstung kaufen. Die Sponsoren sorgen mit ihren Ständen für ein maritimes Ambiente. Und wer sich für den Stand der Wettfahrten interessiert oder als Crewmitglied anheuern will, im Seglerdorf findet er reichlich Informationen.

Wenn die Segler am späten Nachmittag von der Wettfahrt zurückgekehrt sind, einen kühlen „Anleger“, wie man ein erstes Bier nach dem Anlegen nennt, getrunken und ihre Boote aufgeräumt haben, beginnen sich schnell die Gassen und Straßen mit Leben zu füllen. Die Segler fachsimpeln über einen verpatzten Start oder verabreden sich für den Abend. Auf den *Place des Lices* im Zentrum des Ortes gibt es an mehreren Abenden ein Boule-Turnier, bei dem die Yachtcrews gegeneinander antreten. Meist werden sie durch einheimische Boule-Spezialisten verstärkt. Täglich andere Musikgruppen erfreuen die Zuschauer im Seglerdorf und auf den Straßen, und an einem Abend der Woche findet das *Défilé des Equipages* statt, ein Umzug der Crews, die sich in farbenfrohen und fantasievollen Kostümen den Zuschauern zeigen und sich dabei selber ein wenig aufs Korn nehmen.

Die *Voiles de Saint Tropez* sind auch dieses Jahr wieder Pflicht für alle, die sich für den Regattasport begeistern, sich von Segelyachten verzaubern lassen und das Flair von Saint Tropez in der herbstlichen Sonne genießen wollen. – Mehr Reportagen unter [www.standop.net/voiles](http://www.standop.net/voiles).



